

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **23 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

VSA	Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden
SHVS	Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare
VSW	Verein Schweizerischer Waiseneltern
HAPV	Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

MITARBEITER

Inland:	Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich (Studienkommission für die Anstaltsfrage) Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
Ausland:	Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION: Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telefon (051) 32 39 10
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., Wädenswil
Telephon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telefon (072) 8 46 50
Tägerwilten TG oder Telefon (051) 28 04 61 Zürich 24

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.—

23. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 5 Mai 1952 - Laufende Nr. 243

Stellenanzeigen nur an die Zentrale Stellenvermittlung des VSA, Frau H. Landau-Schneebeli, Schipfe 7, Zürich 1, Telefon (051) 27 59 80

AUS DEM INHALT: *Moralische Aufrüstung und Anstaltswesen, S. 137 / Richtlinien für das Anstellungsverhältnis, S. 138 / Programm der Tagung des VSA, S. 144 / Richtige Stellenvermittlung, S. 144 / Die Pflege der Chronischkranken, S. 145 / Die Kinderdorf-Zeitung, S. 147 / Regensburg, S. 149 / Appisberg, S. 151 / Eine österreichische Resolution, S. 161 / Lob der Landarbeit, S. 162 / Institut für Hauswirtschaft, S. 165 / Aus der Freizeitmappe, S. 168 / Austausch für Sozialarbeiter, S. 168 / Hinweise auf Bücher, S. 170 / Marktbericht, S. 171 / Stellenanzeiger.*

Zur Tagung des VSA am 5./6. 1952 Mai auf dem Bürgenstock

Moralische Aufrüstung und Anstaltswesen

Der Verein für Schweizerisches Anstaltswesen hat beschlossen, an seiner Jahrestagung vom 5./6. Mai u. a. das Thema der Moralischen Aufrüstung zur Sprache zu bringen.

Drei Gründe mögen dafür bestimmend gewesen sein.

1. Das Schicksal, das die Schweiz zum Kleinstaat machte und das es den Schweizern zum vornherein schwer gemacht hat, sich in grossräumlichen Ambitionen zu verlieren, hat weitgehend das Denken und Trachten unseres Volkes auf den einzelnen Menschen hingewendet. So ist es nicht Zufall, dass sich Pestalozzis Neudorf in der Schweiz befindet, dass der Gedanke des Roten Kreuzes von einem Schweizer ausging und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz weitgehend eine schweizerische Angelegenheit ist. In diese Linie historischer Schweizer Menschlichkeit, in der auch unser weitentwickeltes Anstaltswesen liegt, gehört mit hinein, dass mit Caux einer der Hauptsitze der Moralischen Aufrüstung sich in der Schweiz befin-

det. Einer ihrer wesentlichsten Grundgedanken ist ja gerade der, dass alle wirtschaftlichen, sozialen, nationalen und internationalen Aenderungen, so notwendig sie auch sind, nicht durchgeführt werden können oder keinen Bestand haben, wenn sie nicht beruhen oder in Fluss gehalten werden durch die fortwährende Aenderung einzelner Menschen.

2. Viele der Insassen unserer Anstalten sind die Opfer einer ungerechten sozialen Ordnung, Opfer fremder Schuld. Und in dieser Richtung ist von Interesse, wie die Moralische Aufrüstung in vielen Ländern durch die Aenderung der Haltung von Unternehmern und Arbeitern gemäss den Grundgedanken absoluter Ehrlichkeit, Reinheit, Selbstlosigkeit und Liebe, Zusammenarbeit, höhere Produktion, bessere Entlohnung und Arbeitsbedingungen geschaffen hat. Das Buch «Welt im Aufbau», von Peter Howard*) gibt einen interessanten Einblick in eindruckliche Beispiele dieses Wirkens.

*) «Welt im Aufbau», Caux-Verlag 1951.